St. Petri

Gemeindebrief Nr. 216 Februar / März 2019
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg

© Kreismuseum Ratzeburg

Vorbereiten und Nachfühlen

Liebe Ratzebürgerinnen und Ratzebürger.

Wie war die Weihnachtszeit für Sie? Welche Hoffnungen haben sich erfüllt? Wann haben Sie besondere Momente erlebt? Und wie sieht es denn nach dem ersten Monat mit Ihren guten Vorsätzen für das neue Jahr aus?

Ich gebe zu: Mir fällt es nicht leicht, die Ruhe festzuhalten, in der ich die Weihnachtstage, die Zeit zwischen den Jahren und den Jahreswechsel wahrnehme. In diesen Tagen geht es „alle Jahre wieder“ deutlich ruhiger und gelassener zu als im Rest des Jahres. Aber nachdem alle aus ihrem Urlaub zurückgekehrt sind, geht das Frohe Neue Jahr so turbulent los wie das Alte aufgehört hat. Die Atempause ist vorbei. Und wenn ich dazu komme, frage ich mich: Was ist davon geblieben?

Einer unserer direkten Nachbarn sagte eines Jahres kurz vor Silvester zu mir, dass das ganze Weihnachtsgetue jetzt auch mal ein Ende haben könnte. Einerseits war das nicht sehr feinfühlig, aber diese Äußerung verwunderte mich noch wegen etwas anderem. Für ihn war Weihnachten ab dem 27. Dezember vorbei. Bei uns steht der Baum noch bis zum 6. Januar im Haus und auch die Weihnachtsdekoration wandert dann erst allmählich wieder in die Kartons. Aber einen festen Abschluss der Weihnachtszeit gab es irgendwie nicht.

Wann wir mit der Vorbereitung auf Weihnachten anfangen, ist dagegen allen klar. Der 1. Advent ist der Startschuss. Dann geht’s los mit der Vorfreude und Erwartung: Plätzchen backen. Jeden Tag den Kalender öffnen. An die Lieben denken. Geschenke (aus)suchen, kaufen und liebevoll einwickeln. Und damit steigt die Vorfreude und dann ist der Tag da, an dem ich beschenke und mich beschenken lasse und – ach ja – das Jesuskind ist auch wieder da.

Immer wieder trifft mich das wie ein Schlag – auch wenn ich Pastor bin. Denn bei all dem Trubel vorher stellt sich mit dem Auftauchen des Kindes eine plötzliche Ruhe und innige Freude ein, die ich schwer beschreiben kann. „Stille Nacht, heilige Nacht. Freue dich!“ Die Tage danach sind, als ob jemand den Stecker gezogen hätte. Voller Ruhe und Gelassenheit. Dankbarkeit stellt sich ein, nicht nur für die Geschenke, sondern für die Zeit, die ich mit geliebten Menschen verbringe. Eine Zeit, in der ich zurückschaue auf das erlebte Gute und für das anstehende Schwere Kraft tanke; nicht nur durch Nichtstun und Gänsebraten, sondern gerade durch seelige Ruh, die ich in mir spüre.

Wie lange dauert das an? Wann ist das große Fest wieder vorbei? Äußerlich vielleicht, wenn die Müllabfuhr die Berge an Geschenkpapier und Verpackungen abgeholt hat. Oder, wenn die Tannen abgeschmückt und auf einen Sammelhaufen geworfen wurden. Oder eben, wenn der Alltag wieder mit seinem ganz normalen

Wahnsinn beginnt. Spüren wir auch dann, ob das Licht, das am Heiligen Abend in die Welt kam, in uns weiterleuchtet? Wie ist das bei Ihnen? Wann ist das Gefühl von Weihnachten verklungen?

Wie lange diese heilige Zeit andauert, war sogar in der evangelischen Kirche bisher nicht ganz klar. Fest stand bisher der Dreikönigstag am 6. Januar und dann ging es noch so lange weiter, bis dann irgendwann die Vorfastenzeit begann – siebzig Tage vor Ostern. Aber damit konnte diese Zeit schon Mitte Januar wieder vorbei sein oder auch erst Mitte Februar – je nachdem wie Ostern lag.

Für das Reformationsjubiläum 2017 haben sich in den letzten Jahren viele Menschen Gedanken darüber gemacht, was man vielleicht mal reformieren könnte. Dabei ist dann aufgefallen: „Wie lange wir Weihnachten feiern, hängt von Ostern ab. Das ist doch irgendwie seltsam…“ Um gerade diese beiden Feste in ein gleichmäßiges Verhältnis zu setzen, hat man deswegen nach einem Tag geschaut, der als ein Fixpunkt dienen kann.

Nach Jüdischer Tradition sollten Eltern ihren ersten Sohn 40 Tage nach der Geburt in den Tempel bringen um ihn öffentlich zu zeigen und ihn weihen zu lassen. Der Evangelist Lukas berichtet, wie Maria und Joseph dabei im Tempel Simeon und Hanna begegnen. Beide sind ganz verzückt von diesem Kind – aber nicht, weil es so niedlich ist. Sie erkennen in Jesus den Erlöser Israels, der Christus genannt wird. Für beide erfüllt sich damit eine lange erwartete Offenbarung. Sie sind die ersten Juden, die glauben, dass Jesus der erwartete Messias ist. Diese Erzählung ist die letzte von den Erzählungen aus der Geburtszeit Jesu und stellt einen letztlichen Höhepunkt dar.

In Erinnerung daran wird der vierzigste Tag nach Heiligabend, also der 2. Februar, „Tag der Erscheinung des Herrn“ oder auch „Lichtmess“ genannt. Bisher wurde ihm allerdings in unserer Kirche keine hohe Bedeutung zugemessen. In vielen Jahren fiel er bereits aus dem Weihnachtsfestkreis heraus. Ab diesem Jahr ist es allerdings anders. Der 2. Februar wurde nun als Enddatum der Weihnachtszeit festgelegt.

Zugegeben, diese Information erreicht Sie jetzt doch ein bisschen spät. Aber wie wäre es, wenn Sie sich für’s nächste Weihnachten schon einmal darauf einstellen. Es gibt eine Zeit der Vorbereitung und der Vorfreude. Genauso gibt es nach der Festzeit eine Zeit des Nachfühlens und des Hinterhersinnens. Sich dafür genauso Zeit zu nehmen, um Erinnerungen festzuhalten und der Freude nachzuspüren, kann diese Zeit zu einer kostbaren Zeit machen, von der wir lange zehren können.

Vielleicht haben Sie ja noch ein bisschen Platz für gute Vorsätze - im nächsten Jahr. Denn auch Ende dieses Jahres kommt die Weihnachtszeit und als Enddatum dieser Weihnachtszeit lässt sich der 2.2.2020 ganz gut merken. Probieren Sie es einfach mal aus.

Till Karnstädt-Meißner

Noch eine neues Gesicht

Im letzten Gemeindebrief konnten Sie bereits einen Vertretungspastor kennen lernen, der in der nächsten Zeit sein Gesicht in Ihrer Gemeinde zeigt. Für alle die sich – so wie ich – Namen erst beim zweiten Mal merken können: das war Pastor Joachim Kurberg. Jetzt komm ich dazu, nicht als Ersatz, sondern als zusätzliche Hilfe. Joachim Kurberg wird auch in Grünhof-Tesperhude (an der Elbe) benötigt und so wurde ich gefragt, ob ich ebenfalls hier unterstützen kann.

Ich heiße Till Karnstädt-Meißner und bin eigentlich Vertretungspastor in Lübeck. Ich komme also aus dem Norden angereist, habe es aber nicht ganz so weit. In Lübeck wohne ich seit drei Jahren mit meiner Frau Inga Meißner, die Pastorin in der Paul-Gerhardt-Gemeinde ist, und unserer 13-jährigen Tochter, die eins der Gymnasien in der Lübecker Altstadt besucht.

Bevor wir nach Lübeck gingen, waren meine Frau und ich zusammen Pastor*in in Lauenburg „in der Elbe“. So nenne ich es liebevoll, nachdem ich das Elbehochwasser 2013 dort in meinem ersten Amtsjahr erlebte. Das war ein steiler Einstieg für mich, denn in einer solchen Notlage lernt man ganz schnell viele Menschen kennen. Aber es war auch eine lehrreiche Zeit darüber, was Menschen gemeinsam bewegen können und wie schwer „unbürokratische Hilfe“ trotzdem ist.

Als unsere Tochter dann in die weiterführende Schule wechselte, entschieden wir uns für den Umzug nach Lübeck. Hier war ich zweieinhalb Jahre lang Pastor an der Auferstehungskirche auf Marli, einem durchwachsenen und spannenden Stadtteil im Lübecker Osten. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich in diesem Jahr auf eine halbe Stelle reduziert und entschied mich, die Pfarrstelle wieder abzugeben.

Seit Anfang November bin ich als Pastor für Notfälle in Lübeck unterwegs und helfe dort aus, wo die Zeit für die Kolleg*innen gerade eng ist. Dabei kommt man innerhalb kürzester Zeit ganz schön rum. Ich genieße das Leben in der Großstadt; die vielen Menschen, das Gedränge, den Trubel auf den Straßen und Fußgängerzonen kann ich gut haben. Ganz besonders liebe ich aber das viele Wasser – so lange es dort bleibt, wo es hingehört.

Als ich Ende letzten Jahres hörte, dass in Ratzeburg gerade besonders Hilfe nötig ist, war es für mich aber keine Frage, hier einzuspringen. Ich verbinde inzwischen viel Persönliches mit der Propstei Lauenburg(!) und auch der Kreisstadt und Pröpstinnensitz Ratzeburg. ;-) Wie Sie vielleicht wissen, werden hier auf der Dominsel die neuen Pastor*innen der Nordkirche ausgebildet. Von 2010 bis 2012 verbrachte ich im Schnitt eine Woche pro Monat dort und lernte dabei auch einige Teile Ihrer Stadt kennen und lieben. Als Wasserratte liegen mir natürlich die Seen ganz besonders am Herzen.

Nun bin ich gespannt darauf, die Menschen hier im Ort kennenzulernen. Also Sie, um genau zu sein. In der nächsten Zeit werde ich einige ehemalige Aufgaben von Martin Behrens übernehmen. Dazu gehören Gottesdienste in den Seniorenheimen St. Petri, Fürst Bismarck und in der Seniorenwohnanlage. Ich werde Besuchsdienste mit gestalten und auch selber Geburtstagsbesuche machen. Das Seniorenkaffee werden Joachim Kurberg und ich abwechselnd betreuen. Auch Gottesdienste in Ansverus und St. Petri sowie Amtshandlungen (Taufen, Trauungen oder Beerdigungen) werde ich gerne gestalten.

Ich freue mich, Sie dabei vielleicht kennenzulernen. Falls Sie Lust bekommen haben, mich anzusprechen, erreichen Sie mich unter 0176 / 19 79 02 41 oder über die Kirchengemeinde.

Freundliche Grüße

Till Karnstädt-Meißner

Seniorentreff

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen im Petriforum, jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr:

30. Januar	mit Pastor Joachim Kurberg
27. Februar	mit Pastor Till Karnstädt-Meißner
27. März	mit Pastor Joachim Kurberg

Ihre Diakonie
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

Weil
Qualität
einen Namen
hat!

Diakonie
Ratzeburg – Mölln
Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

SENIORENHEIM
»Bei St. Petri«
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74
..... MITTENDRIN IN RATZEBURG

„Kommt und lasst uns Christus ehren“

Das geschah in unserer Gemeinde in den Wochen rund um Weihnachten auf vielerlei Art:

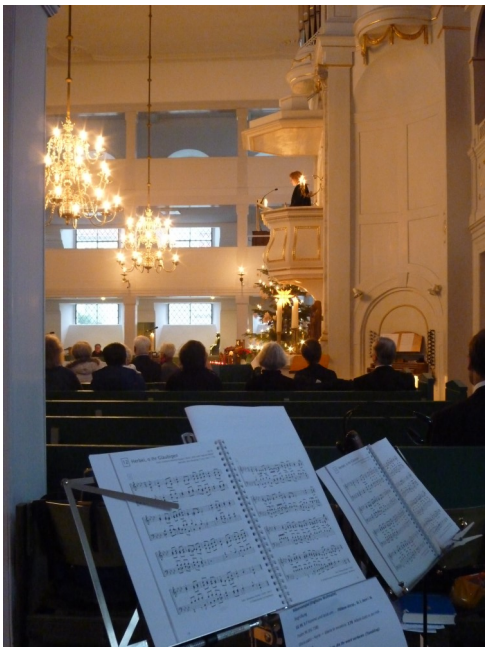
Die Allerjüngsten trafen sich immer am Montag und Freitag morgens um 8 Uhr zur traditionellen Adventskranzrunde in unserer Kindertagesstätte „Hand in Hand“. Bei Kerzenschein sangen die Kinder, Eltern und Mitarbeitenden und tanzten den „Alle-Jahre-wieder“-Tanz.

Auch beim Adventsnachmittag der Senioren in der Ansveruskirche sangen die Kita-Kinder und der Flötenkreis musizierte.

Unser Kinderchor „Die Petri-Sterne“ trat beim Inseladvent zusammen mit den „Weggefährten“ in der Stadtkirche auf und sie erfreuten auch die Senioren im Betreuten Wohnen in der Fischerstraße.

Ebenfalls beim Inseladvent zu hören war der Posaunenchor, der außerdem ein kleines Straßenkonzert in Ziethen gab sowie im musikalischen Gottesdienst am zweiten Weihnachstag neben den Flöten und dem Chor im Einsatz war. Diesmal gab es dazu noch ein wunderschönes Flötensolo von Christiane Schiller zur Liedpredigt über das Lied „Herbei o ihr Gläubigen“ in mehreren Variationen von Pastorin Maike Bendig.

Der Chor sang auch in der Christvesper am Heiligabend in der Ansveruskirche, während die Krippenspieler im Familiengottesdienst ein selbstgeschriebenes Krippenspiel mit vielen schönen Liedern aufführten. Außerdem erfreute unser Chor die Patienten im Krankenhaus mit einem weihnachtlichen Liedprogramm.



Gottesdienst am 2. Feiertag

Noch einmal sehr weihnachtlich-festlich wurde es schließlich im ökumenischen Epiphaniasgottesdienst im Dom, in dem die drei Ratzeburger Chöre mit ihren Kirchenmusikern gemeinsam Bach-Kantaten aus dem Weihnachtsoratorium sangen. Gott zur Ehre, den Menschen zur Freude: Wie schön, dass es so eine wunderbare musikalische Vielfalt in unseren Gemeinden gibt!

Wiebke Keller

ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)

Wir sind für Sie da:
Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg

Seniorenhaus Ratzeburg
Röpersberg 10 · (04541) 860 830
Wohnen in fürsorglicher Umgebung

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin
Röpersberg 2 · (04541) 884 155
Gut betreut im eigenen Zuhause

St. Petri singt und klingt

Auch im vergangenen Jahr war „**St. Petri singt und klingt**“ wieder ein voller Erfolg! Das gemeinsame Konzert all unserer Klangkörper wird daher auch in 2019 wiederholt, um die vielen Konzertbesucher, die sich eine Wiederholung gewünscht haben, nicht zu enttäuschen.

Am **10. Februar 2019** um **17:00 Uhr** laden wir Sie ein zu einem abwechslungsreichen Konzert in unsere Stadtkirche St. Petri.

„Von Bach bis Bittlinger“ nehmen wir Sie wieder mit auf eine Zeitreise durch die Entwicklung der Kirchenmusik, bei der wir Ihnen einige der zahlreichen Facetten vorstellen wollen, die Kirchenmusik heute umfasst und die in den musikalischen Elementen unserer Gemeinde abgebildet sind.

Neben unserer Orgel werden der Kirchenchor und der Kinderchor, unsere „Petri-Sterne“, ebenso zu hören sein wie der Posaunenchor und der Flötenkreis – und auch die „Weggefährten“, die sich als neue Gemeindeband etabliert haben, werden mit von der Partie sein.

Wie in den Jahren zuvor bleibt die Liederliste bis zum Konzert unter Verschluss.

Aber Sie können sich darauf verlassen: es wird wieder den berührenden Schlusschor geben, in dem alle Musikerinnen und Musiker zur Ehre Gottes im „Vaterunser“ zusammen kommen.

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf dieses musikalische Ereignis – und die Musiker hoffen natürlich auf viele musikbegeisterte, applaudierfreudige Zuhörer!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über freiwillige Spenden, die der Kirchenmusik in der Gemeinde zugutekommen.

Heinz Nestler

Bestattungsinstitut
Walter Urbrock

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwert-analyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Willkommen zum Kindertag!

Einmal im Monat am Samstagvormittag laden wir alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren ein zu einem bunten Programm mit schönen Geschichten und Theater, mit Liedern und Gebeten, mit tollen Spiel- und Bastelaktionen und einem leckeren Frühstück zwischendurch. Der Kindertag wird geleitet von ausgebildeten Teamerinnen und Teamern unter Begleitung von Diakon Mark Heming.

Die Kindertage finden statt jeweils **von 10.00 - 12.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9 am**

- Samstag, den 26. Januar
- Samstag, den 9. Februar
- Samstag, den 30. März
- Samstag, den 27. April
- Samstag, den 25. Mai
- Samstag, den 29. Juni

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Diakon Mark Heming unter mheming@kirche-ll.de gebeten. Das Team freut sich aber auch über spontane Besucher.

Mark Heming

Der regionale Jugendausschuss

Die Jugendarbeit in den Ev. Kirchengemeinden St. Petri, St. Georgsberg, Ziethen und in der Domkirchengemeinde Ratzeburg bilden zusammen die Jugendregion Lauenburg Nord-Ost. In einem neu geschlossenen Kooperationsvertrag wird die regionale Jugendarbeit strukturell geregelt. Aufgabe des regionalen Jugendausschusses ist es unter anderem, die Konzeption für die Jugendarbeit in den Gemeinden und in der Region in Abstimmung mit den Kirchengemeinderäten weiterzuentwickeln.

Zu diesem Zweck lädt der regionale Jugendausschuss alle Delegierten der Kirchengemeinden, die Kirchengemeinderatsvorsitzenden und je eine Pastorin oder Pastor pro Kirchengemeinde zu einem **Klausurtag am 23. Februar 2019** in die Räumlichkeiten der Domkirchengemeinde ein. Jugendliche oder Erwachsene, die sich in der Jugendarbeit engagieren, aber (noch) kein Amt innehaben, können auch am Klausurtag teilnehmen, nachdem sie von den Kirchengemeinden vorgeschlagen wurden.

Holger Wöltjen, Leiter des Jugendpfarramts unseres Kirchenkreises, eröffnet mit einem Grundsatzreferat zur Basis Ev. Jugendarbeit. Danach

soll es darum gehen, die Erwartungen der Kirchengemeinden zu Ev. Jugendarbeit mit dem Blickwinkel der Jugendlichen zusammenzubringen und daraus Kriterien für die Beurteilung und Weiterentwicklung der bestehenden Jugendarbeit unserer Region zu entwickeln.

Wir freuen uns auf regen Austausch und viele gute Ideen für eine zukunftsfähige Jugendarbeit in unserer Region.

Mark Heming

Konfirmanden setzten sich für Insekten ein

Am 27. September traf sich die BUND-Ortsgruppe auf der Wiese hinter St. Petri, um den nächsten Schritt zu Blütenreichtum und Lebensraum für Insekten zu schaffen: Mit Hilfe der Konfirmanden sollte jetzt der Blühstreifen durch eine Anpflanzung von Heilziest erweitert werden. Gespannt warteten wir, ob überhaupt junge Leute für dieses Thema zu begeistern sein würden ...

Und dann kamen Pastorin Keller und Diakon Heming pünktlich mit einer ganzen Gruppe Mädchen und Jungen – auf so viele hatten wir gar nicht zu hoffen gewagt!

Mit viel Engagement griffen die Jugendlichen zu; selbst die Mädchen mit langen, gepflegten Fingernägeln scheuten sich nicht: Sie gruben um, füllten mit Schubkarre und Eimer Erde auf, schufen kleine Pflanzlöcher, um dann die Pflänzchen behutsam hineinzudrücken. Und zum Schluss musste – leider überlebenswichtig in diesem Jahr – noch fleißig gewässert werden.

Das Resultat kann sich sehen lassen. Alle Pflanzen angewachsen, sie haben sogar schon kräftig zugelegt.

Es war schön, Helfer bei dem Projekt zu haben – vielen Dank an alle Konfirmanden.

Jetzt, im Winter, setzen wir von der BUND-Ortsgruppe noch ein paar Schneeglöckchenzwiebeln hinzu und freuen uns, wenn es im kommenden Jahr ordentlich blüht ... Sicher wird auch der Eine oder die Andere von den Konfirmanden ab und zu nach „ihren“ Pflänzchen schauen!

Christiane Hofmann, Gabi Steins

Ganz speziell für Sie – Clemens Bittlinger wieder in St. Petri!

Nach dem großen Erfolg seines Konzerts in der Petrikirche in 2017 – ein Doppelkonzert mit unserer Gemeindeband „WIND & WEITE“ – ist es gelungen, ihn für ein weiteres Konzert zu uns zu holen: **Clemens Bittlinger**, der von der Presse als „Rockpfarrer“ und „Quotenkönig der Kanzel“ gefeiert wird, kommt wieder zu uns nach Ratzeburg!

Am **30. März 2019** wird er um **20:00 Uhr** zusammen mit einem Projektchor, unter der Leitung von Martin Soberger, in unserer **Petri-Kirche** ein Konzert geben!

„**Atem – Klang der Seele**“ heißt sein Programm.

Auch wenn Ihnen der Name „Bittlinger“ vielleicht nichts sagt, Sie ihn noch nicht in einem Konzert oder auf einem der Kirchentage erlebt haben, eines kennen Sie ganz bestimmt: seine Lieder. Sie sind inzwischen fester Bestandteil unserer Gottesdienste geworden und sind aus diesen nicht mehr wegzudenken.

Titel wie „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“, „Ich bin das Brot – so soll es sein“, „Und so geh nun deinen Weg“ und vor allem natürlich „**Sei behütet auf deinen Wegen**“ haben wir alle im Ohr. „Unter einem guten Stern“ und „Ganz einfache Wunder“ spielten Petri-Sterne und Weggefährten bei ihrem Konzert beim Inseladvent.

Karten gibt es ab sofort im **Vorverkauf** in unserem Kirchenbüro in der Schrangenstraße oder bei mir, Heinz Nestler (04541 8798215), zum Preis von **15,- €** (ermäßigt Schüler, Studenten, Personen mit Behinderungen 12,- €) sowie an der Abendkasse für **18,- €.**

Sichern auch Sie sich Ihre Karte(n) – ich verspreche Ihnen, Sie werden nicht enttäuscht sein!

Heinz Nestler

Gottesdienste bis Mitte April 2019

	St. Petri-Kirche	Ansveruskirche
27. Jan. letzter So. n. Epiph.	**09:30 Uhr** Pastor Joachim Kurberg	**11:00 Uhr** Pastor Joachim Kurberg
3. Febr. 5. Sonntag vor der Passionszeit	**09:30 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	**11:00 Uhr Familienkirche** Pastorin Wiebke Keller
10. Febr. 4. Sonntag vor der Passionszeit	**09:30 Uhr** Pastor Joachim Kurberg	**11:00 Uhr** Pastor Joachim Kurberg
17. Febr. Septuagesimae	**10:00 Uhr** Pastorin Wiebke Keller	**18:00 Uhr Taizégottesdienst** Prädikant Alexander Spangenberg
24. Febr. Sexagesimae	**09:30 Uhr** Pastorin Wiebke Keller **18:00 Uhr Rock-Gospel-Blues-Gottesdienst** (siehe Seite 16) Pastorin Wiebke Keller	**11:00 Uhr** Pastorin Wiebke Keller
1. März	**19:00 Uhr Weltgebetstag**, Ev.-Freikirchl.-Gem.-Baptisten-Ratzeburg	
3. März Estomihi	**09:30 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	**11:00 Uhr Familienkirche** Pastorin Wiebke Keller
10. März Invokavit	**09:30 Uhr** Pastor Joachim Kurberg	**11:00 Uhr** Pastor Joachim Kurberg
17. März Reminiszere	**10:00 Uhr** Pastorin Maike Bendig	**18:00 Uhr Taizégottesdienst** Prädikant Alexander Spangenberg
24. März Okuli	**09:30 Uhr** Pastor Till Karnstädt-Meißner	**11:00 Uhr** Pastor Till Karnstädt-Meißner

31. März Lätare	**09:30 Uhr** Pastor Joachim Kurberg	**11:00 Uhr** Pastor Joachim Kurberg
7. April Judika	**09:30 Uhr** Prädikant Alexander Spangenberg	**11:00 Uhr** Prädikant Alexander Spangenberg
14. April Palmsonntag	**10:00 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	
18. April Gründonnerstag		**18:00 Uhr Feierabendmahl** Pastorin Wiebke Keller
19. April Karfreitag	**10:00 Uhr** Pastor Joachim Kurberg	**15:00 Uhr** Pastorin Wiebke Keller
20. April Karsamstag	**23:00 Uhr Feier der Osternacht** Pastorin Wiebke Keller, Teamer	
21. April Ostersonntag	**11:00 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	**09:00 Uhr Familienkirche** Pastorin Wiebke Keller

Änderungen sind möglich

/ = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)

Monatsspruch FEBRUAR 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber **der Herrlichkeit,** die an uns offenbart werden soll.

RÖMER 8,18

Ihre Notizen:

„All you need is love“ – der etwas andere Gottesdienst

Nachdem der Gottesdienst am 23. September 2018, in dem „Rock, Gospel und Blues“ die bestimmenden musikalischen Elemente waren, großen Anklang gefunden hatte, wird es – auf vielfachen Wunsch – in diesem Jahr eine Fortsetzung geben.

Am Sonntag, den **24.02.** / **18:00 Uhr** laden wir wieder in unsere Petri Kirche dazu ein. Wie beim letzten Mal wird es vor/nach dem Gottesdienst wieder Gelegenheit geben, sich bei einem Glas Wein/Wasser über das Gehörte und Gesehene auszutauschen.

Das Motto wird wieder sein „All you need is love“ und wird - natürlich diesmal aus einer anderen Perspektive – von Pastorin Keller in bewährter Weise beleuchtet werden. Natürlich werden die Peanuts wieder zur Erhellung beitragen und es wird ganz viel Musik geben: Rock, Gospel und Blues!

Präsentiert wird diese von unserer Gemeindeband, den „WEGGEFÄHRTEN“, die wieder - wie schon bei Martinsmarkt und Inseladvent - durch die kleine Nora verstärkt werden und von den „LAURENTIUS LADIES“ aus Ziethen unter der Leitung von Christina S. Meier.

Wir haben beschlossen, dass die Titel „All you need is love“ zum Eingang und „Glad all over“ als Schlusslied künftig immer zu diesem Format gehören sollen und so werden sie auch am 24.02. wieder in unserer Petri Kirche erklingen.

Daneben werden bekannte Titel wie „Monday, Monday“, „Rock'n Roll is King“ oder „Massachusetts“ zu hören sein. Letzterer Song vor allem deswegen, weil nach dem letzten Rock-Gottesdienst bemängelt worden war, dass keine BeeGees Titel dabei waren. Und selbstverständlich kommen – wie angekündigt – auch die Freunde des Blues auf ihre Kosten. Für sie werden wir Klassiker wie „Time is on my side“ und „Cry to me“ spielen.

Und ja, es handelt sich um einen **Gottesdienst**! Es wird eine Begrüßung

geben und eine Lesung, wir werden Fürbitten halten und gemeinsam das Vaterunser beten. Wir wollen wieder versuchen, den Nachweis zu erbringen, dass es viele verschiedene Wege gibt, sich Gott zu nähern und dass einer davon auch über „Rock – Gospel'n – Blues“ führen kann.

Also: Termin notieren und frei halten – und am 24.02. **unbedingt dabei sein**!

Pastorin Keller und alle Musiker freuen sich auf Sie!

Heinz Nestler

Kommt, alles ist bereit!
Weltgebetstag 2019 — Slowenien

„Kommt, alles ist bereit”: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slo-

wenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltge-betstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag in Ratzeburg

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag (WGT) der Ratzeburger Kirchengemeinden am Freitag, 1. März 2019, um 19.00 Uhr in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Ratzeburg, Mechower Straße 15 statt.

Herzliche Einladung zum Spielenachmittag für Alt und Jung

Sich in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee treffen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Spiele spielen - dazu laden wir herzlich ein: **immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr in der Ansveruskirche**.

Bekannte und neue Spiele, Brett- oder Kartenspiele oder einfach ein Klönschnack - alles ist möglich und erwünscht.

Die nächsten Termine: 6. und 20. Februar 2019.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie,

Brigitte Jabs und Wiebke Keller

ALBRECHT BESTATTUNGEN GbR

Gartenstr. 1
23909 Ratzeburg

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge

GRABMALE

BAU DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE

Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43

balti hörtechni
... hören erleben

- Meisterbetrieb
- Multimedia Anpassung
- Kinderanpassung
- Hausbesuche
- eigene Ohrstück Anfertigung
- Sofort Reparatur
- Hörgeräte Zubehör

Robert-Bosch-Str.23
23909 Ratzeburg
HGA - Meister Uwe Klauschke

neue Telefonnummer:
0 45 41 - 89 49 940

HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE

FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Vertrau mir, sagt Jesus

Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a

Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.

Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.
Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen, Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

BUCHHANDLUNG WEBER
Bücher
Zeitschriften
Landkarten
Stadtpläne
23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10
Telefon: 04541 / 34 49

Buchhandlung am Markt
Harald Weber
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel./Fax 04541 / 85 85 02

AMEOS
Unsere Leistungen in Ihrem Zuhause
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeversicherungsleistungen
- Pflegeberatungsgespräche
- Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen

Tel. 04541 13-3180
AMEOS Pflege Ratzeburg · Mobile Pflege
Schmilauer Str. 108 · 23909 Ratzeburg
info@ratzeburg.ameos.de
www.ameos.eu

www.hoffmann-naturstein.de
Alles aus
Naturstein
Marmor
Granit
BAU DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE
Tel. 0 45 41 / 8 33 67

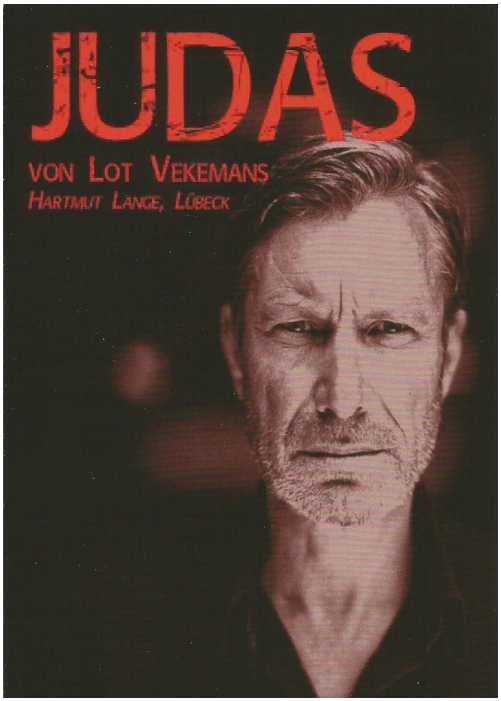
Judas

Nach einer sehr erfolgreichen ersten Aufführung im Jahr 2016 ist es dem Kirchengemeinderat gelungen, den bekannten Schauspieler Hartmut Lange mit seinem monologischen Theaterstück „Judas“ erneut für eine Aufführung in unserer Gemeinde zu gewinnen!

Das Stück bietet „Stoff zum Nachdenken“ in der Passionszeit und ist zu sehen am **8. März 2019** um **19:30 Uhr** in unserer **Stadtkirche St. Petri** .

Nach dem Stück gibt es Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein/Wasser mit dem Künstler auszutauschen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Zum Künstler:

Hartmut Lange lebt in der Lübecker Altstadt und ist ein renommierter Schauspieler, der seit vielen Jahren freischaffend für Bühne, Film und Fernsehen tätig ist. Fernsehzuschauer haben ihn in Folgen von „Derrick“, „Tatort“, „SoKo Wismar“ und „Küstenwache“ erleben können.

Zum Stück:

Judas erscheint in unserer Gegenwart, um seine Geschichte zu erzählen – nicht bloß, um seinen Namen reinzuwaschen, denn er steht ohnehin unauslöschbar für Verrat. Ist es der Versuch eines Schuldbekenntnisses oder eher der Rechtfertigung? Was waren die Gründe, die hinter seinem Tun standen? Wie wäre die folgenreichste Geschichte des christlichen Abendlandes weitergegangen, wenn er Jesus nicht verraten und falsches Zeugnis abgelegt hätte?

In den Dramen der flämischen Autorin Lot Vekemanns geht es immer um existenzielle Themen. Sie gibt Figuren das Wort, die in der Historie immer zu kurz gekommen sind und zeigt sie jenseits einer Wertung von Gut und Böse.

Einen weiterführenden Videoclip zur Einführung finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=jxh5fZCZjhE

Heinz Nestler

Blütenzauber

Inh. Christel Muth
Ziethener Straße 2/
Ecke Schweriner Straße
23909 Ratzeburg
Tel. u. Fax: 0 45 41 /80 25 02

Hochzeits-floristik
Trauer-floristik
Geschenk-artikel
Lieferservice

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Gemeindegruppen im Überblick

☞ Gottesdienste[1]

St. Petri-Kirche	So, 9.30 Uhr, 1. im Monat, anschl. Kirchenkaffee
Ansveruskirche	So, 11.00 Uhr
Familienkirche[6]	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche[2], anschließend gemeinsamer Imbiss
Taizégottesdienst	3. So, 18.00 Uhr, *Winter*: Ansveruskirche[2], *Sommer:* St. Petri-Kirche.
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

☞ Singen und Musik

Chor[6]	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Flötenkreis[6]	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Posaunenchor[6]	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Jungbläser[6]	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Kinderchor[6] **(ab 5 J.)** **„Die Petri-Sterne“**	Do, 17.00 - 17.45 Uhr, Ansveruskirche[2]

☞ Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff[6] (ab 12 J.)	Di, 17.30 - 20.30 Uhr, Jugendcafé[3]
Konfirmanden-Tr.[6] (ab 12 J.)	Do (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr, Jugendcafé[3]

☞ Bibel - Glaube - Leben

Arbeitskreis Esperanza	Di (14-täglich),18.00 Uhr, Schrangenstraße 3

☞ Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche[2]
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Elternbriefe	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Krankenhausbesuchsdienst	Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65
Krankenhausbücherei	Frau Heidi Dirks, ☎ 80 58 38
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	📱 0174 / 1755333
Trauercafé	1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Frühstücksbüfett für Frauen	Mo + Mi, 10.00 - 12.00 Uhr, Lydia-Café[5]
Café für alle	Do, 15.00 - 17.00 Uhr, Lydia-Café[5]

Erläuterungen:

[1] i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan auf den Seiten 16 u. 17

[2] Ansveruskirche: Mechower Straße 4

[3] Jugendcafé: Schrangenstraße 3

[4] Petri-Forum: Am Markt 7

[5] Lydia-Café: Am Markt 7, Eingang Schrangenstraße

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion**: Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck**: GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: wiebke.keller@t-online.de

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.700.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. April / Mai '19) ist der 25. Februar 2019.

Wir sind für Sie da

Vertretung: Bezirk I (Bereich RZ-Insel) + **Bezirk III** (südl. Vorstadt):
Pastor Joachim Kurberg, 📱 0176 / 19 79 02 27.

Pastor Till Karnstädt-Meißner, 📱 0176 / 19 79 02 41.

Bezirk II (nördliche Vorstadt):
Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,
💻 wiebke.keller@t-online.de.

SWR (einschließlich Pflegehaus):
Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 🖷 7552,
💻 kgziethen@kirche-ll.de.

Jugendarbeit:
Diakon Mark Heming, 💻 mheming@kirche-ll.de, 📱 0171 / 287 03 66.

Kantor und Organist:
Martin Soberger, Mechower Straße 15, ☎ 29 02, 🖷 89 18 85,
💻 msoberger@t-online.de.

Kirchenbüro:
Iris Reiter, Schrangenstraße 3, ☎ 89 17 65 , 🖷 840 94 80.
Öffnungszeiten: **Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr**,
💻 Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de.

Kindergarten St. Petri:
Helga Grothkopp (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
💻 st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche:
Ingo Nimtz, 📱 0176 / 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche:
Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:
Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 🖷 8 32 08, 📱 0160 / 235 48 99,
💻 friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:
Petra Woelky, Marion Behrens, Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, 💻 ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:
IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90
BIC: NOLADE21RZB
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:
www.st-petri-ratzeburg.de

www.blauer-engel.de/uz14
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de